

Fachbereich Mathematik

## Navier-Stokes-Gleichungen

Vorlesung von Dr. Patrick Tolksdorf im Sommersemester 2017

 $\label{thm:condition} \begin{tabular}{l} In $L^{\!\!A}T_{\!\!E}X$ gesetzt von Fabian Gabel \\ Fehlermeldungen an gabel@mathematik.tu-darmstadt.de \\ \end{tabular}$ 

# Inhaltsverzeichnis

| 1   | Analytische Halbgruppen und gebrochene Potenzen |   | <b>2</b> |
|---|---|---|----------|
|   | 1.1   | Analytische Halbgruppen                     | 2        |
|   | 1.2   | Gebrochene Potenzen                         | 5        |
| ${f 2}$ Die Stokes-Gleichungen auf ${f L}^2_\sigma$ |   | Stokes-Gleichungen auf ${\rm L}_{\sigma}^2$ | 8        |
|   | 2.1   | Der Stokes-Operator auf $L^2_{\sigma}$      | 8        |
|   | 2.2   | Wie man den Druck erhält                    | 11       |

## Kapitel 1

# Analytische Halbgruppen und gebrochene Potenzen

In diesem Kapitel geht es darum, für eine möglichst große Klasse von abgeschlossenen Operatoren  $A \colon \mathrm{D}(A) \subset X \to X$ , wobei X ein Banachraum über  $\mathbb C$  ist, die Ausdrücke  $\mathrm{e}^{tA}$  und  $A^{\alpha}$ ,  $\alpha > 0$ ,  $\alpha \in \mathbb R$  zu definieren und ihre Eigenschaften zu untersuchen. Hauptgedanke ist hier, dass man für bestimmte holomorphe Funktionen f die Cauchysche Integralformel

$$f(z) = \frac{1}{2\pi i} \int_{\gamma} \frac{f(\lambda)}{\lambda - z} \,d\lambda$$

als Definition für f(A) nimmt, indem man  $(\lambda-z)^{-1}$  durch  $(\lambda-A)^{-1}$  ersetzt.

Sei  $I \subset \mathbb{R}$  ein Intervall, X ein Banachraum und  $f \colon I \to X$  stetig. Ist I kompakt, so konvergieren die Riemann-Summen  $\sum_k l(\Delta_k) f(\xi_k)$ , wobei  $(\Delta_k)_k$  eine endliche Partition von I bildet,  $\xi_k \in \Delta_k$  und  $l(\Delta_k)$  die Länge von  $\Delta_k$  bezeichnet, gegen ein eindeutiges Element  $x \in X$ . Definiere

$$\int_I f(t) \, \mathrm{d}t \coloneqq x.$$

Ist I nicht kompakt und  $t \mapsto \|f(t)\|_X$  uneigentlich Riemann-integrierbar, so existiert für alle kompakten Intervalle  $I_k$  mit  $I_k \subset I_{k+1} \subset I$  und  $\bigcup_k I_k = I$  der eindeutige Grenzwert

$$\lim_{k\to\infty}\int_{I_k}f(t)dt=:\int_If(t)\,\mathrm{d}t\in X$$

In allen Fällen gilt

$$\| \int_{I} f(t) dt \|_{X} \le \int_{I} \| f(t) \|_{X} dt.$$

Ist  $\Gamma \subset \mathbb{C}$  eine Kurve mit stückweise stetig differenzierbarer  $C^1$ -Parametrisierung  $\gamma \colon I \to \mathbb{C}, I \subset \mathbb{R}$  Interval,  $f \colon \Gamma \to X$  stetig, sodass  $t \mapsto \|\gamma'(t)f(\gamma(t))\|_X$  (uneigentlich) Riemann-integrierbar ist, definiere

$$\int_{\Gamma} f(z) dz := \int_{I} \gamma'(t) f(\gamma(t)) dt.$$

#### 1.1 Analytische Halbgruppen

Im Folgenden bezeichnet X immer einen Banachraum über  $\mathbb{C}$ .

**Definition 1.1.** Sei  $A: D(A) \subset X \to X$  abgeschlossen und  $\omega \in [0, \pi)$ . A heist sektoriell von Winkel  $\omega$ , falls  $\sigma(A) \subset \overline{S_{\omega}}$ , wobei

$$S_{\omega} := \begin{cases} (0, \infty), & \omega = 0\\ \{z \in \mathbb{C} \setminus \{0\} \colon |\arg(z)| < \omega\}, & \omega \neq 0 \end{cases}$$

und für alle  $\pi \in (\omega, \pi)$  ein  $C_{\theta} > 0$  existiert, sodass für alle  $\lambda \in \mathbb{C} \setminus \overline{S_{\phi}}$  gilt, dass

$$\|\lambda(\lambda - A)^{-1}\|_{\mathcal{L}(X)} \le C_{\theta}.$$

Notation 1.2. Für R > 0 und  $\theta \in (0, \pi)$  bezeichne mit  $\gamma_{R,\theta}$  die kanonische Parametrisierung der Kurve, welche durch  $\partial(S_{\theta} \cup B(0, R))$  gegeben ist. Weiterhin bezeichne  $\gamma_1$  die Parametrisierung des Geradenstücks in der oberen Halbebene,  $\gamma_3$  in der unteren und  $\gamma_2$  des Kreisbogens.

**Beobachtung 1.3.** Ist A sektoriell von Winkel  $\omega \in [0, \frac{\pi}{2}), \theta \in (\omega, \frac{\pi}{2})$  und  $z \in S_{\frac{\pi}{2} - \theta}$ , so ist

$$t \mapsto \|\gamma'_{R,\theta}(t)e^{z\gamma_{R,\theta}(t)} (\gamma_{R,\theta}(t) - A)^{-1}\|_{\mathcal{L}(X)}$$

uneigentlich Riemann integrierbar: Wegen Symmetrie und Holomorphie der Resolvente auf  $\mathbb{C}\backslash \overline{S_{\omega}}$  genügt es Integrierbarkeit auf  $\gamma_1$  nachzuweisen. Aus der Sektorialität von A folgt zunächst

$$\int_{R}^{\infty} \|e^{i\theta}e^{-zte^{i\theta}} \left(te^{i\theta} - A\right)^{-1} \|_{\mathcal{L}(X)} dt \le C_{\theta} \int_{R}^{\infty} e^{-t\operatorname{Re}(ze^{i\theta})} t^{-1} dt.$$

Dieses Integral ist endlich, da

$$|\arg(ze^{i\theta})| \le |\arg(z)| + \theta < \frac{\pi}{2} - \theta + \theta = \frac{\pi}{2}$$

und damit Re  $ze^{i\theta} < 0$  folgt.

**Definition 1.4.** Sei A sektoriell von Winkel  $\omega \in [0, \frac{\pi}{2})$  und  $z \in S_{\frac{\pi}{2} - \omega}$ . Wähle R > 0 und  $\theta \in (\omega, \frac{\pi}{2} - |\arg(z)|)$ . Definiere

$$e^{zA} := \frac{1}{2\pi i} \int_{\gamma_{R,\theta}} e^{z\lambda} (\lambda - A)^{-1} d\lambda$$

und  $e^{-0A} := I$ . Die Familie  $(e^{zA})_{z \in S_{\frac{\pi}{2} - \omega \cup \{0\}}}$  wird beschränkte analytische Halbgruppe genannt und falls A dicht definiert ist, wird -A Erzeuger/Generator von  $(e^{-zA})_{z \in S_{\frac{\pi}{2} - \omega \cup \{0\}}}$  genannt.

**Lemma 1.5.** Die Definition von  $e^{-zA}$  is unabhängig von der Wahl von R und  $\theta$ .

Beweis. Übung. 
$$\Box$$

**Proposition 1.6.** Sei  $I \subset \mathbb{R}$  ein Intervall,  $f: I \to X$  stetig und uneigentlich Riemann integrierbar, Y ein Banachraum,  $T \in \mathcal{L}(X,Y)$  und  $A: D(A) \subset X \to Y$  abgeschlossen.

(i) Dann ist  $Tf: I \to Y$  stetig und uneigentlich Riemann integrierbar und es gilt

$$T \int_{I} f(t) dt = \int_{I} T f(t) dt.$$

(ii) Falls  $f(t) \in D(A)$  für alle  $t \in I$  gilt und  $Af: I \to Y$  stetig und uneigentlich Riemann-integrierbar ist, dann ist  $\int_I f(t) dt \in D(A)$  und es gilt

$$A \int_{I} f(t) dt = \int_{I} A f(t) dt.$$

Beweis. Übung.  $\Box$ 

**Satz 1.7.** Sei A sektoriell von Winkel  $\omega \in [0, \frac{\pi}{2})$ . Dann ist für alle  $z \in S_{\frac{\pi}{2} - \omega}$  der Operator  $e^{-zA}$  in  $\mathcal{L}(X)$  und erfüllt

- (i) Für alle  $0 \le \phi < \frac{\pi}{2} \omega$  ist  $(e^{-zA})_{z \in S_{\phi}}$  gleichmäßig beschränkt.
- (ii)  $z \mapsto e^{-zA}$  ist analytisch in  $S_{\frac{\pi}{2}-\omega}$ .
- (iii) Für alle  $z, w \in S_{\frac{\pi}{2} \omega}$  gilt  $e^{-(z+w)A} = e^{-zA}e^{-\omega A}$ .
- (iv) Ist A zusätzlich dicht definiert, so ist für alle  $0 \le \phi < \frac{\pi}{2} \omega$  die Abbildung

$$S_{\phi} \cup \{0\} \ni z \mapsto e^{-zA} \in \mathcal{L}(X)$$

stark stetig in z = 0, d.h. für alle  $x \in X$  gilt

$$\lim_{\substack{z \to 0 \\ z \in S_{\phi}}} \|e^{-zA}x - x\|_{X} = 0.$$

Beweis. (i) Wähle R > 0 und  $\theta \in (0, \omega)$ , sodass  $|\arg(ze^{\pm i\theta})| \le \phi + \theta < \frac{\pi}{2}$  für alle  $z \in S_{\theta}$ . Mit Beobachtung 1.3 folgt für  $j \in \{1, 3\}$ 

$$\begin{split} \| \int_{\gamma_j} \mathrm{e}^{z\lambda} (\lambda - A)^{-1} \, \mathrm{d}\lambda \|_{\mathcal{L}(X)} &\leq C \int_R^\infty \mathrm{e}^{t \operatorname{Re}(z \mathrm{e}^{\pm i\theta})} t^{-1} \, \mathrm{d}t \leq C \int_R^\infty \mathrm{e}^{-t|z| \cos(\theta + \phi)} t^{-1} \, \mathrm{d}t \\ &= C \int_{R|z|}^\infty \mathrm{e}^{-t \cos(\phi + \theta)} t^{-1} \, \mathrm{d}t. \end{split}$$

Nach Lemma 1.5 hängt der Wert dieses Interals nicht von der Wahl von R ab. Im Folgenden wähle daher  $R = \frac{1}{|z|}$ . Mit dieser Wahl gilt nun für das Kurvenintegral entlang  $\gamma_2$ 

$$\|\int_{\gamma_2} e^{z\lambda} (\lambda - A)^{-1} d\lambda\|_{\mathcal{L}(X)} \le C \int_{\theta}^{2\pi - \theta} \frac{1}{|z|} |e^{\frac{z}{|z|}} e^{i\varphi}| |z| d\varphi \le C2\pi e,$$

da  $|e^z| \le e^{|z|}$ . Folglich ist  $e^{-zA} \in \mathcal{L}(X)$  und  $(e^{-zA})_{z \in S_\phi}$  ist gleichmäßig beschränkt.

(ii) Wie in Beobachtung 1.3 zeigt man erst, dass  $\lambda \mapsto \lambda e^{-z\lambda}(\lambda - A)^{-1}$  absolut integrierbar auf  $\gamma_{\theta,R}$  ist. Außerdem ist für  $z \in S_{\phi}$  und  $h \in \mathbb{C} \setminus \{0\}$  mit  $z + h \in S_{\phi}$ , wobei  $\phi$  wie in (i) gewählt sei,

$$\left[\frac{1}{h}\left(e^{-(z+h)\lambda}-e^{-z\lambda}\right)-(-\lambda e^{-z\lambda})\right](\lambda-A)^{-1}=\left[\frac{1}{h\lambda}\left(e^{-h\lambda}-1\right)+1\right]\lambda e^{-z\lambda}(\lambda-A)^{-1}$$

auf jedem kompakten Teilweg von  $\gamma_{\theta,R}$  gleichmäßig konvergent (mit Grenzwert 0), da  $e^{-z\lambda}$  holomorph und damit insbesondere stetig komplex differenzierbar ist. Weiter gilt

$$\begin{aligned} \left| \frac{1}{h\lambda} (\mathbf{e}^{-h\lambda} - 1) + 1 \right| &= \left| \sum_{k=2}^{\infty} \frac{(-h\lambda)^{n-1}}{n!} \right| \le \sum_{n=2}^{\infty} \frac{(|h| |\lambda|)^{n-1}}{n!} \\ &\le \sum_{n=2}^{\infty} \frac{(c|z| |\lambda|)^{n-1}}{n!} = \frac{1}{c|z| |\lambda|} (\mathbf{e}^{c|z| |\lambda|} - 1) - 1, \end{aligned}$$

woraus wiederum

$$\left(\frac{1}{c|z||\lambda|} (e^{c|z||\lambda|} - 1) - 1\right) |\lambda e^{-z\lambda}| ||(\lambda - A)^{-1}|| 
\stackrel{(i)}{\leq} \left(\frac{1}{c|z||\lambda|} (e^{c|z||\lambda|} - 1) - 1\right) |\lambda| e^{-|z|\cos(\phi + \theta)|\lambda|} |\frac{C}{|\lambda|}.$$

Wähle nun  $c < \cos(\phi + \theta)$ . Daraus folgt die uniforme Integrierbarkeit für |h| klein, was wiederum

$$\frac{1}{h} \left( e^{-(z+h)A} - e^{-zA} \right) \to \frac{1}{2\pi i} \int_{\gamma_{B,a}} \lambda e^{-z\lambda} (\lambda - A)^{-1} d\lambda, \quad \text{für } h \to 0$$

impliziert.

(iii) Sei  $x \in X, x' \in X'$ . Dann gilt mit  $R_w < R_z$  und  $\theta_w < \theta_z$ :

$$\langle \mathbf{e}^{-zA} \mathbf{e}^{-wA} x, x' \rangle = \frac{1}{2\pi i} \langle \int_{\gamma_{R_z,\theta_z}} \mathbf{e}^{-z\lambda} (\lambda - A)^{-1} \mathbf{e}^{-wA} x \, \mathrm{d}\lambda, x' \rangle$$

$$= \frac{1}{2\pi i} \int_{\gamma_{R_z,\theta_z}} \mathbf{e}^{-z\lambda} \langle (\lambda - A)^{-1} \mathbf{e}^{-wA} x, x' \rangle \, \mathrm{d}\lambda$$

$$= \frac{1}{(2\pi i)^2} \int_{\gamma_{R_z,\theta_z}} \int_{\gamma_{R_w,\theta_w}} \mathbf{e}^{-z\lambda} \mathbf{e}^{-w\mu} \langle (\lambda - A)^{-1} (\mu - A)^{-1} x, x' \rangle \, \mathrm{d}\mu \, \mathrm{d}\lambda$$

$$= \frac{1}{(2\pi i)^2} \int_{\gamma_{R_z,\theta_z}} \int_{\gamma_{R_w,\theta_w}} \frac{\mathbf{e}^{-z\lambda} \mathbf{e}^{-w\mu}}{\mu - \lambda} \langle (\lambda - A)^{-1} x, x' \rangle \, \mathrm{d}\mu \, \mathrm{d}\lambda$$

$$- \frac{1}{(2\pi i)^2} \int_{\gamma_{R_z,\theta_z}} \int_{\gamma_{R_w,\theta_w}} \frac{\mathbf{e}^{-z\lambda} \mathbf{e}^{-w\mu}}{\mu - \lambda} \langle (\mu - A)^{-1} x, x' \rangle \, \mathrm{d}\mu \, \mathrm{d}\lambda$$

$$= -\frac{1}{(2\pi i)^2} \int_{\gamma_{R_w,\theta_w}} \int_{\gamma_{R_z,\theta_z}} \frac{\mathbf{e}^{-z\lambda} \mathbf{e}^{-w\mu}}{\mu - \lambda} \langle (\mu - A)^{-1} x, x' \rangle \, \mathrm{d}\mu \, \mathrm{d}\lambda$$

$$= -\frac{1}{(2\pi i)^2} \int_{\gamma_{R_w,\theta_w}} \int_{\gamma_{R_z,\theta_z}} \frac{\mathbf{e}^{-z\lambda} \mathbf{e}^{-w\mu}}{\mu - \lambda} \langle (\mu - A)^{-1} x, x' \rangle \, \mathrm{d}\mu \, \mathrm{d}\lambda$$

$$= -\frac{1}{(2\pi i)^2} \int_{\gamma_{R_w,\theta_w}} \int_{\gamma_{R_z,\theta_z}} \frac{\mathbf{e}^{-(z+w)\lambda}}{\mu - \lambda} \langle (\mu - A)^{-1} x, x' \rangle \, \mathrm{d}\mu \, \mathrm{d}\lambda$$

$$= \langle \mathbf{e}^{-(z+w)A} x, x' \rangle.$$

Hahn-Banach liefert sodann  $e^{-zA}e^{-wA}x = e^{-(z+w)A}x$  für alle  $x \in X$ .

Bemerkung 1.8. Um Resultate von skalarwertigen Integralen auf banachraumwertige zu übertragen, ist es üblich mit Funktionalen zu testen, dann das skalarwertige Resultat zu benutzen und am Ende Hahn-Banach anzuwenden.

Satz 1.9. Sei A sektoriell von Winkel  $\omega \in [0, \frac{\pi}{2})$  und  $z \in S_{\frac{\pi}{2} - \omega}$ . Dann ist  $Rg(e^{-zA}) \subset D(A)$  (Glättungseigenschaft) und falls  $x \in D(A)$  gilt  $Ae^{-zA}x = e^{-zA}Ax$ . Weiterhin existiert C > 0, sodass  $\sup_{t>0} \|tAe^{-tA}\|_{\mathcal{L}(X)} \leq C$ .

#### 1.2 Gebrochene Potenzen

In diesem Abschnitt definieren und untersuchen wir gebrochene Potenzen  $A^{\alpha}$ .

**Proposition 1.10.** Sei A sektoriell von Winkel  $\omega \in [0, \pi)$  und  $0 \in \rho(A)$ . Dann existiert ein R > 0, sodass für alle  $\theta \in (\omega, \pi)$  ein C > 0 existiert, sodass  $B_R(0) \subset \rho(A)$  und für alle  $\lambda \in \mathbb{C} \setminus \overline{S_{\theta}} \cup B_R(0)$ 

$$||(1+|\lambda|)(\lambda-A)^{-1}||_{\mathcal{L}(X)} \le C$$

gilt.

Beweis. Übung.  $\Box$ 

**Notation 1.11.** Seien a > 0 und  $\theta \in (0, \pi)$ . Dann definieren wir  $\Gamma_{a,\theta} := \Gamma_1 - \Gamma_2$ , wobei

$$\Gamma_1 \colon [0, \infty) \to \mathbb{C}, t \mapsto a + t e^{i\theta} \quad \text{und} \quad \Gamma_2 \colon [0, \infty) \to \mathbb{C}, t \mapsto a + t e^{-i\theta}.$$

**Definition 1.12.** Sei A sektoriell von Winkel  $\omega \in (0, \pi)$  und  $0 \in \rho(A)$ . Sei  $\theta \in (\omega, \pi)$  und 0 < a < R, mit R > 0 aus Proposition 1.10. Definiere für  $\alpha > 0$ 

$$A^{-\alpha} := \frac{1}{2\pi i} \int_{\Gamma_{a,\theta}} \lambda^{-\alpha} (\lambda - A)^{-1} \, \mathrm{d}\lambda.$$

**Proposition 1.13.** Sei A sektoriell von Winkel  $\omega \in (0, \pi)$  und  $0 \in \rho(A)$ . Dann ist für  $\alpha > 0$  die Definition vo  $A^{-\alpha}$  unabhängig von a und  $A^{-\alpha} \in \mathcal{L}(X)$  und falls  $\alpha \in \mathbb{N}$ , so stimmt  $A^{-\alpha}$  mit der  $\alpha$ -ten Potenz von  $A^{-1}$  überein.

Beweis. Übung.  $\Box$ 

**Satz 1.14.** Sei A sektoriell von Winkel  $\omega \in (0, \pi)$  und  $0 \in \rho(A)$ . Weiterhin sei  $n \in \mathbb{N}_0$  und  $\alpha \in (0, n+1) \setminus \mathbb{N}$ . Dann gilt

$$A^{-\alpha} = \frac{1}{\pi} \frac{n!}{\prod_{i=1}^{n} (i-\alpha)} \sin(\alpha \pi) \int_{0}^{\infty} t^{n-\alpha} (t+A)^{-(n+1)} dt.$$

Beweis. n-fache partielle Integration liefert

$$A^{-\alpha} = \frac{1}{2\pi i} \int_{\Gamma_{a,\theta}} \lambda^{-\alpha} (\lambda - A)^{-1} d\lambda$$
$$= \frac{1}{2\pi i} \frac{n!}{\prod_{i=1}^{n} (i - \alpha)} \int_{\Gamma_{a,\theta}} \lambda^{n-\alpha} (\lambda - A)^{-(n+1)} d\lambda$$

und mit der Definition von  $\Gamma_{a,\theta}$  gilt

$$= \frac{1}{2\pi i} \frac{n!}{\prod_{i=1}^{n} (i-\alpha)} \left[ \int_{0}^{\infty} e^{i\theta} (te^{i\theta} + a)^{n-\alpha} (te^{i\theta} + a - A)^{-(n+1)} dt - \int_{0}^{\infty} e^{-i\theta} (te^{-i\theta} + a)^{n-\alpha} (te^{-i\theta} + a - A)^{-(n+1)} dt \right],$$

woraus mit majorisierter Konvergenz dann

$$\xrightarrow{a \to 0} \frac{1}{2\pi i} \frac{n!}{\prod_{i=1}^{n} (i - \alpha)} \left[ \int_{0}^{\infty} e^{i\theta} |t|^{n-\alpha} e^{i(n-\alpha)\theta} (te^{i\theta} - A)^{-(n+1)} dt - \int_{0}^{\infty} e^{-i\theta} |t|^{n-\alpha} e^{-i(n-\alpha)\theta} (te^{-i\theta} - A)^{-(n+1)} dt \right],$$

folgt und mit nochmaliger Anwendung des Satzes von der majorisierten Konvergenz schließlich

$$\stackrel{\theta \to \pi}{\longrightarrow} \frac{1}{2\pi i} \frac{n!}{\prod_{i=1}^{n} (i-\alpha)} \left[ e^{-i(n-\alpha)\pi} - e^{i(n-\alpha)\pi} \right] \int_{0}^{\infty} t^{n-\alpha} (-t-A)^{n+1} dt.$$

**Satz 1.15.** Sei A sektoriell von Winkel  $\omega \in (0, \pi)$  und  $0 \in \rho(A)$ . Dann erfüllen die Operatoren  $(A^{-\alpha})_{\alpha \geq 0}$ , wobei  $A^{-0} := I$ , das Halbgruppengesetz  $A^{-\alpha-\beta} = A^{-\alpha}A^{-\beta}$ ,  $\alpha, \beta \geq 0$ . Ist A dicht definiert, so ist die Abbildung

$$[0,\pi)\ni\alpha\to A^{-\alpha}$$

stark stetiq.

Beweis. Übung.  $\Box$ 

**Korollar 1.16.** Die Identität in Satz 1.14 gilt sogar für alle  $\alpha \in (0, n + 1)$ , indem man für  $\alpha \in \mathbb{N}$  beide Seiten stetig fortsetzt.

**Proposition 1.17.** Sei A sektoriell von Winkel  $\omega \in (0, \pi)$  und  $0 \in \rho(A)$ . Dann ist  $A^{-\alpha}$  für alle  $\alpha > 0$  injektiv.

Beweis. Sei  $n \in \mathbb{N}$  mit  $n > \alpha$ . Satz 1.15 liefert nun  $A^{-n} = A^{-(n-\alpha)}A^{-\alpha}$ . Nach Proposition 1.13 ist  $A^{-n} = (A^{-1})^n$  und es folgt  $A^n A^{-(n-\alpha)}A^{-\alpha} = I$ . Damit ist  $A^{-\alpha}$  injektiv.

**Definition 1.18.** Sei A sektoriell von Winkel  $\omega \in (0,\pi)$  und  $0 \in \rho(A)$ . Für  $\alpha > 0$  definiere

$$A^{\alpha} := (A^{-\alpha})^{-1}$$

mit  $D(A^{\alpha}) := Rg(A^{-\alpha}).$ 

**Satz 1.19.** Sei A sektoriell von Winkel  $\omega \in (0,\pi)$  und  $0 \in \rho(A)$ . Dann gilt für alle  $\alpha, \beta \in \mathbb{R}$ 

$$A^{\alpha}A^{\beta}x = A^{\alpha+\beta}x$$
, für alle  $x \in D(A^{\gamma})$ ,

wobei  $\gamma = \max\{\alpha, \beta, \alpha + \beta\}.$ 

Beweis. Der Beweis folgt aus Kombination von Satz 1.15 und Definition 1.18. Zum Beispiel git für  $\alpha, \beta \geq 0$ 

$$A^{\alpha}A^{\beta}x = A^{\alpha}A^{\beta}(A^{-(\alpha+\beta)}A^{\alpha+\beta})x = A^{\alpha}A^{\beta}(A^{-\beta}A^{-\alpha}A^{\alpha+\beta})x = A^{\alpha+\beta}x.$$

Satz 1.20 (Momentenungleichung). Sei A sektoriell von Winkel  $\omega \in (0, \pi)$  und  $0 \in \rho(A)$ . Für alle  $\alpha < \beta < \gamma$  existiert  $C = C(\alpha, \beta, \gamma)$ , sodass

$$||A^{\alpha}x||_X \le C||A^{\alpha}x||_{Y^{-\alpha}}^{\frac{\gamma-\beta}{\gamma-\alpha}} ||A^{\gamma}x||_{Y^{-\alpha}}^{\frac{\beta-\alpha}{\gamma-\alpha}}, \quad \text{für alle } x \in D(A^{\gamma}).$$

Beweis. Sei erst  $\alpha_0 > \beta_0 > 0$  und  $n \in \mathbb{N}$  mit  $\alpha + 0 \in (n, n+1]$ . Dann gilt insbesondere  $\beta_0 \in (0, n+1)$ . Angenommen es gelten die Ungleichungen

(1) 
$$||s^{n-\beta_0}(s+A)^{-(n+1)}x_0||_X \le Cs^{\alpha_0-\beta_0-1}||A^{-\alpha_0}x||_X$$

(2) 
$$||s^{n-\beta_0}(s+A)^{-(n+1)}x_0||_X \le Cs^{-\beta_0-1}||x_0||_X$$

für alle  $s < 0, x_0 \in X$ . Sei  $\tau > 0$  beliebig. Dann folgt mit Satz 1.14 und Korollar ??

## Kapitel 2

# Die Stokes-Gleichungen auf $L^2_{\sigma}$

In diesem Kapitel untersuchen wir Lösungen der (instationären) Stokes-Gleichungen

$$\begin{cases} \partial_t u - \Delta u + \nabla p &= 0, \quad x \in \Omega, t > 0 \\ \operatorname{div} u &= 0, x \in \Omega, t > 0 \\ u(0) &= a, \quad x \in \Omega \\ u &= 0, \quad x \in \partial \Omega, t > 0, \end{cases}$$

wobe<br/>i $a\in\mathrm{L}^2(\Omega,\mathbb{C}^d),\,d\geq 2$ und "div(a)=0"gelten soll.

### 2.1 Der Stokes-Operator auf $L^2_{\sigma}$

Sei  $\Omega \subset \mathbb{R}^d$ ,  $d \geq 2$  und 1 . Definiere

$$\mathrm{C}_{0,\sigma}^{\infty}(\Omega) \coloneqq \{ \varphi \in \mathrm{C}_{c}^{\infty}(\Omega,\mathbb{C}^{d}) \colon \mathrm{div}\,(\varphi) = 0 \}.$$

Weiterhin sei

$$\mathrm{L}^p_\sigma(\Omega) \coloneqq \overline{\mathrm{C}^\infty_{c,\sigma}(\Omega)}^{\mathrm{L}^p} \quad \mathrm{mit} \| \cdot \|_{\mathrm{L}^p_\sigma} = \| \cdot \|_{\mathrm{L}^p}$$

und

$$W^{1,p}_{0,\sigma} \coloneqq \overline{\mathbb{C}^\infty_{c,\sigma}(\Omega)}^{W^{1,p}} \quad \mathrm{mit} \|\cdot\|_{W^{1,p}_{0,\sigma}} \coloneqq \|\cdot\|_{W^{1,p}}.$$

Im Falle p=2 schreibt man auch  $\mathrm{H}^1_{0,\sigma}(\Omega)$  für  $\mathrm{W}^{1,2}_{0,\sigma}(\Omega)$ . Um den Stokes-Operator zu definieren, definiere folgende Sesquilinearform

$$a \colon \mathrm{H}^1_{0,\sigma}(\Omega) \times \mathrm{H}^1_{0,\sigma}(\Omega) \to \mathbb{C}, \quad (u,v) \mapsto \int_{\Omega} \nabla u \cdot \overline{\nabla v} \, \mathrm{d}x = \sum_{i,j=1}^d \int_{\Omega} \partial_i u_j \partial_i \overline{v_j} \, \mathrm{d}x$$

**Definition 2.1.** Der Stokes-Operator A auf  $L^2_{\sigma}(\Omega)$  ist gegeben durch

$$D(A) := \left\{ u \in H^1_{0,\sigma}(\Omega) \colon \exists! \colon f \in L^2_{\sigma}(\Omega) \forall v \in H^1_{0,\sigma}(\Omega) \colon a(u,v) = \int_{\Omega} f \cdot \overline{v} \, \mathrm{d}x \right\},$$
$$Au := f,$$

wobei f und u durch D(A) gegeben sind.

**Proposition 2.2.** Der Stokes-Operator auf  $L^2_{\sigma}(\Omega)$  ist abgeschlossen und dicht definiert.

Beweis. Zur Abgeschlossenheit: Sei  $u_n \in D(A)$  mit  $u_n \to u$  in  $L^2_{\sigma}(\Omega)$  und  $f_n := Au_n \to f$  in  $L^2_{\sigma}(\Omega)$ . Dann

$$\|\nabla(u_n - u_m)\|_{L^2}^2 = a(u_n - u_m, u_n - u_m) = \int_{\Omega} (f_n - f_m) \overline{(u_n - u_m)} \, \mathrm{d}x \overset{\text{H\"older}}{\to} 0, \quad \text{f\"ur } u, m \to \infty.$$

Folglich ist  $(u_n)_{n\in\mathbb{N}}$  eine Cauchy-Folge in  $\mathrm{H}^1_{0,\sigma}(\Omega)$  und damit  $u\in\mathrm{H}^1_{0,\sigma}(\Omega)$ . Hiermit ergibt sich

$$a(u,v) = \lim_{n \to \infty} a(u_n,v) = \lim_{n \to \infty} \int_{\Omega} f_n \overline{v} \, \mathrm{d}x = \int_{\Omega} f \cdot \overline{v} \, \mathrm{d}x,$$

für alle  $v \in H^1_{0,\sigma}(\Omega)$ .

Zur Dichtheit: Für  $u \in C^{\infty}_{c,0}(\Omega), v \in H^1_{0,\sigma}(\Omega)$  gilt

$$a(u,v) = -\int_{\Omega} \Delta u \cdot \overline{v} \, \mathrm{d}x.$$

Aus dem Satz von Schwartz folgt  $\Delta u \in C^{\infty}_{c,\sigma}(\Omega)$  und damit  $C^{\infty}_{c,\sigma}(\Omega) \subset D(A)$ ..

**Lemma** (Lax-Milgram). Sei H ein Hilbertraum über C und  $b: H \times H \to \mathbb{C}$  eine Sesquilinear-form, die stetig und koerziv ist, d.h., es existieren  $\alpha, C > 0$ , sodass

$$|b(u,v)| \le C||u||_H||v||_H$$
, für alle  $u, v \in H$ ,  
 $|b(u,v)| \ge \alpha ||u||_H^2$ , für alle  $u \in H$ .

Dann existiert für jedes  $F \in H^*$  ein eindeutiges  $u \in H$  mit

$$b(u,v) = F[v], \quad \text{für alle } v \in H.$$

**Proposition 2.3.** Sei A der Stokes-Operator auf  $L^2_{\sigma}(\Omega)$ , wobei  $\Omega \subset \mathbb{R}^d$ ,  $d \geq 2$  ein beschränktes Gebiet ist. Dann ist  $0 \in \rho(A)$ .

Beweis. Für  $f \in L^2_{\sigma}(\Omega)$  ist  $v \mapsto \int_{\Omega} f \cdot \overline{v} \, dx \in H^1_{0,\sigma}(\Omega)^*$  (Antidualraum). Weiterhin ist

$$a: \mathrm{H}^1_{0,\sigma}(\Omega) \times \mathrm{H}^1_{0,\sigma}(\Omega) \to \mathrm{C}, (u,v) \mapsto \int_{\Omega} \nabla u \cdot \overline{\nabla v} \, \mathrm{d}x$$

stetig. Außerdem folgt mit der Poincaré Ungleichung

$$|a(u,u)| = \|\nabla u\|_{\mathbf{L}^2}^2 \ge \frac{1}{2} \|\nabla u\|_{\mathbf{L}^2}^2 + \frac{1}{2c^2} \|u\|_{\mathbf{L}^2}^2$$

und damit die Koerzivität von a. Das Lemma von Lax-Milgram liefert sodann, dass genau ein  $u \in H^1_{0,\sigma}(\Omega)$  mit  $a(u,v) = \int_{\Omega} f \cdot \overline{v} \, dx$  für alle  $v \in H^1_{0,\sigma}(\Omega)$  existiert. Daraus folgt schließlich  $u \in D(A)$  mit Au = f und  $0 \in \rho(A)$ .

**Lemma 2.4.** Seien  $\theta, \phi \in [0, \pi)$  mit  $\theta + \phi < \pi$ . Dann existiert  $C = C(\phi, \theta) > 0$ , sodass für alle  $w \in S_{\theta}, z \in S_{\phi}$  gilt

$$|w| + |z| \le c|w + z|.$$

Beweis. Übung.

**Proposition 2.5.** Sei  $\Omega \subset \mathbb{R}^d, d \geq 2$ , offen und A der Stokes Operator auf  $L^2_{\sigma}(\Omega)$ . Dann gilt  $\sigma(A) \subset [0, \infty)$  und für alle  $\theta \in (0, \pi]$  existiert C > 0, sodass

$$\|\lambda(\lambda-A)^{-1}\|_{\mathcal{L}(\mathrm{L}^2_\sigma(\Omega))} \leq C, \quad \text{für alle } \lambda \in \mathbb{C} \setminus \overline{\mathrm{S}}_{\theta}$$

und

$$\||\lambda|^{\frac{1}{2}}\nabla(\lambda-A)^{-1}\|_{\mathcal{L}(L^2_{\sigma},L^2)} \leq C$$
, für alle  $\lambda \in \mathbb{C} \setminus \overline{S}_{\theta}$ .

Beweis. Für  $\lambda \in \mathbb{C} \setminus \overline{S}_{\theta}$  definiere

$$a_{\lambda} \colon \mathrm{H}^{1}_{0,\sigma}(\Omega) \times \mathrm{H}^{1}_{0,\sigma}(\Omega) \to \mathrm{C}, \quad (u,v) \mapsto \lambda \int_{\Omega} u \cdot \overline{v} - \int_{\Omega} \nabla u \cdot \overline{\nabla v} \, \mathrm{d}x,$$

dann ist  $a_{\lambda}$  stetig. Für die Koerzivität beobachten wir, dass

$$|a_{\lambda}(u,u)| = \Big|\underbrace{-\lambda \int_{\Omega} |u|^2 dx}_{\mathbf{S}_{\pi-\theta}} + \underbrace{\int_{\Omega} |\nabla u|^2 dx}_{\in \mathbf{S}_0} \Big| \ge \frac{1}{C} \left( |\lambda| \int_{\Omega} |u|^2 dx + \int_{\Omega} |\nabla u|^2 dx \right)$$

gilt, woraus mittels Lemma von Lax-Milgram  $\lambda \in \rho(A)$  folgt.

Um die Abschätzungen nachzuweisen, teste mit Lösung!

Sei  $f \in L^2_{\sigma}(\Omega)$  und  $u \in D(A)$  mit  $(\lambda - A)u = f$ . Teste mit u:

$$\lambda \int_{\Omega} |u|^2 \, \mathrm{d}x - \int_{\Omega} |\nabla u|^2 = \int_{\Omega} f \cdot \overline{u}.$$

Nehme Betrag und nutze obige Ungleichung, dann folgt

$$\frac{1}{C}|\lambda|\|u\|_{\mathrm{L}^{2}(\Omega)}^{2} \leq \frac{1}{C}\left(|\lambda|\int_{\Omega}|u|^{2}\,\mathrm{d}x + \int_{\Omega}|\nabla u|^{2}\right) \leq \|f\|_{\mathrm{L}^{2}(\Omega)}\|u\|_{\mathrm{L}^{2}(\Omega)}$$

und folglich die Resolventenabschätzung. Weiterhin gilt mit Young's Ungleichung

$$\frac{1}{C} \left( |\lambda| \int_{\Omega} |u|^2 \, \mathrm{d}x + \int_{\Omega} |\nabla u|^2 \, \mathrm{d}x \right) \le \frac{1}{2\varepsilon} ||f||_{\mathrm{L}^2(\Omega)}^2 + \frac{\varepsilon}{2} ||u||_{\mathrm{L}^2(\Omega)}.$$

Wähle  $\varepsilon = \frac{2|\lambda|}{C}$ , dann gilt

$$\frac{1}{C} \int_{\Omega} |\nabla u|^2 \, \mathrm{d}x \le \frac{C}{4|\lambda|} ||f||_{\mathrm{L}^2(\Omega)}^2,$$

und damit auch die Gradientenabschätzung.

Satz 2.6. Sei  $\Omega \subset \mathbb{R}^d$ ,  $d \geq 2$  offen und A sei der Stokes-Operator auf  $L^2_{\sigma}(\Omega)$ . Dann erzeugt -A eine beschränkte analytische Halbgruppe  $(e^{-tA})_{t\geq 0}$ . Diese wird als Stokes-Halbgruppe bezeichnet. Weiterhin ist für jedes t > 0,  $Rg(e^{-tA}) \subset H^1_{0,\sigma}(\Omega)$  und es existiert C > 0, sodass für alle t > 0 und  $a \in L^2_{\sigma}(\Omega)$  gilt:

$$\|\nabla e^{-tA}a\|_{L^2(\Omega)} \le Ct^{\frac{1}{2}} \|a\|_{L^2_{\sigma}(\Omega)}$$

Beweis. Übung.  $\Box$ 

#### 2.2 Wie man den Druck erhält

Zuerst führen wir ein nützliches Handwerkszeug, den sogenannten Bogowskiĭ-Operator ein. Hierzu definieren wir für  $1 und ein beschränktes Gebiet <math>\Omega \subset \mathbb{R}^d$  den Raum

$$L_0^p(\Omega) := \left\{ f \in L^p(\Omega) \colon \frac{1}{|\Omega|} \int_{\Omega} f \, \mathrm{d}x =: \int_{\Omega} f \, \mathrm{d}x =: f_{\Omega} = 0 \right\}$$

der mittelwertfreien  $L^p$ -Funktionen.

Wegen  $\int_{\Omega} \operatorname{div}(u) dx = 0$  für alle  $u \in W_0^{1,p}(\Omega,\mathbb{C}^d)$  ist es notwendig, dass die rechte Seite f der folgenden Gleichung in  $L_0^p(\Omega)$  liegt. Betrachte das Problem

$$\operatorname{div}(u) = f \quad \text{in } \Omega,$$
$$u = 0 \quad \text{auf } \partial\Omega.$$

Ist  $\Omega$  ein beschränktes Lipschitz-Gebiet, wo wurde ein Lösungsoperator (Bogowskiĭ-Operator) für diese Gleichung konstruiert.

**Satz 2.7.** Sei  $\Omega \subset \mathbb{R}^d$ ,  $d \geq 2$ , ein beschranktes Lipschitz-Gebiet, dann existiert ein Operator B, sodass für jedes 1 gilt:

$$\begin{split} \mathbf{B} \colon \mathbf{L}_0^p(\Omega) &\to \mathbf{W}_0^{1,p}(\Omega,\mathbb{C}^d), \quad B \in \mathcal{L}(\mathbf{L}_0^p(\Omega),\mathbf{W}_0^{1,p}(\Omega,\mathbb{C}^d) \\ \mathrm{div}\,(\mathbf{B}f) &= f, \quad \textit{für alle } f \in \mathbf{L}_0^p(\Omega). \end{split}$$

Beweis. Siehe z.B. Galdi, "An introduction to the Mathematical Theory of the Navier-Stokes Equations", Seiten 161-172.

Für  $u \in \mathrm{L}^p(\Omega)$  definiere  $\nabla u \in \mathrm{W}^{-1,p}(\Omega,\mathbb{C}^d)$  durch

$$\langle v, \nabla u \rangle_{W_0^{1,p'}(\Omega), W^{-1,p}(\Omega)} = -\int_{\Omega} u \cdot \overline{\operatorname{div}(v)}, \quad \text{für alle } v \in W_0^{1,p'}(\Omega, \mathbb{C}^d),$$

wobei  $\frac{1}{p} + \frac{1}{p'} = 1$ .

**Lemma 2.8.** Sei  $\Omega \subset \mathbb{R}^d, d \geq 2$ , ein beschränktes Lipschitz-Gebiet und 1 . Dann existiert <math>C > 0, sodass für alle  $u \in L^p(\Omega)$ 

$$||u - u_{\Omega}||_{\mathbf{L}^p(\Omega)} \le ||\nabla u||_{\mathbf{W}^{-1,p}(\Omega)}$$

gilt.

Beweis. Sei B der Bogowskiĭ-Operator aus Satz 2.7  $f \in L^{p'}(\Omega)$  wobei  $\frac{1}{p} + \frac{1}{p'} = 1$ . Dann gilt

$$\begin{split} \left| \int_{\Omega} (u - u_{\Omega}) \, \overline{f} \, \mathrm{d}x \right| &= \left| \int_{\Omega} (u - u_{\Omega}) \, (\overline{f - f_{\Omega}}) \, \mathrm{d}x \right| = \left| \int_{\Omega} u \, (\overline{f - f_{\Omega}}) \, \mathrm{d}x \right| \\ &= \left| \int_{\Omega} u \, \mathrm{div} \, (\mathrm{B}(\overline{f - f_{\Omega}})) \, \mathrm{d}x \right| \leq \|\nabla u\|_{\mathrm{W}^{-1,p}(\Omega)} \, \|\mathrm{B}(\overline{f - f_{\Omega}})\|_{\mathrm{W}_{0}^{1,p'}(\Omega)} \\ &\stackrel{\mathrm{Satz}}{\leq} 2.7 \, C \, \|\nabla u\|_{\mathrm{W}^{-1,p}(\Omega)} \, \|f - f_{\Omega}\|_{\mathrm{L}^{p'}(\Omega)} \leq C \, \|\nabla u\|_{\mathrm{W}^{-1,p}(\Omega)} \, \|f\|_{\mathrm{L}^{p'}(\Omega)}, \end{split}$$

wobei im letzten Schritt ausgenutzt wurde, dass  $\Omega$  beschränkt ist. Daraus folgt nun die Behauptung.

**Lemma 2.9.** Sei  $\Omega \subset \mathbb{R}^d$ ,  $d \geq 2$  ein beschränktes Lipschitz-Gebiet und  $1 . Dann existiert für jedes Teilgebiet <math>\Omega_0 \subset \Omega$  mit  $\Omega_0 \neq \emptyset$  ein C > 0, sodass für alle  $u \in L^p(\Omega)$  mit  $u_{\Omega_0} = 0$  gilt

$$||u||_{\mathcal{L}^p(\Omega)} \le C ||\nabla u||_{\mathcal{W}^{-1,p}(\Omega)}.$$

Beweis. Angenommen die Aussage wäre falsch. Dannn existiert für jedes  $n \in \mathbb{N}$  ein  $u_n \in L^p(\Omega)$  mit  $(u_n)_{\Omega} = 0$  und

(\*) 
$$||u_n||_{L^p(\Omega)} > n||\nabla u_n||_{W^{-1,p}(\Omega)}$$

Sei ohne Einschränkung  $||u_n||_{L^p(\Omega)} = 1$ . Da  $(u_n)_{n \in \mathbb{N}} \subset L^p(\Omega)$  beschränkt und  $L^p(\Omega)$  reflexif ist besitzt  $(u_n)_{n \in \mathbb{N}}$  eine schwach konvergente Teilfolge. Bezeichne diese Teilfolge ohne Einschränkung wieder mit  $(u_n)_{n \in \mathbb{N}}$ . Dann existiert ein  $u \in L^p(\Omega)$  mit  $\lim_{n \to \infty} \int_{\Omega} u_n \overline{v} \, dx = \int_{\Omega} u \overline{v} \, dx$  für alle  $v \in L^{p'}(\Omega)$ . Hieraus folgt, dass

(\*\*) 
$$\int_{\Omega_0} u \, \mathrm{d}x = \int_{\Omega} u \chi_{\Omega_0} \, \mathrm{d}x = \lim_{n \to \infty} \int_{\Omega} u_n \chi_{\Omega_0} \, \mathrm{d}x = 0.$$

Mit (\*) folgt  $\|\nabla u_n\|_{\mathrm{W}^{-1,p}(\Omega)} < \frac{1}{n} \to 0$  für  $n \to \infty$ . Weiterhin folgt für  $v \in \mathrm{C}^\infty_\mathrm{c}(\Omega,\mathbb{C}^d)$ 

$$\Big| \int_{\Omega} u \, \overline{\operatorname{div}(v)} \, \mathrm{d}x \Big| = \lim_{n \to \infty} \Big| \int_{\Omega} u_n \overline{\operatorname{div}(v)} \, \mathrm{d}x \Big| \le \lim_{n \to \infty} \Big| \langle v, \nabla u_n \rangle_{\mathrm{W}_{0}^{1,p'}, \mathrm{W}^{-1,p}(\Omega)} \Big|$$

Folglich ist u schwach differenzierbar mit  $\nabla u = 0$  und damit konstant. Mit (\*\*) folgt hieraus u = 0. Aus Lemma 2.8 ergibt sich

$$1 = \|u_n\|_{\mathrm{L}^p(\Omega)} \le C \left[ \int_{\Omega} f_{\Omega} u_n \, \mathrm{d}x + \|\nabla u_n\|_{\mathrm{W}^{-1,p}(\Omega)} \right] \to 0, \quad \text{für } n \to \infty.$$

Das folgende Lemma ist die Rechtfertigung dafür, die Stokes/Navier-Stokes-Gleichungen erst auf  $L^p_{\sigma}(\Omega)$  zu lösen und liefert den zugehörigen Druck.

Hierzu definieren wir

$$f \in \mathrm{W}^{-1,p}_{\mathrm{loc}}(\Omega,\mathbb{C}^d) \iff f \in \mathrm{W}^{-1,p}(\Omega,\mathbb{C}^d)$$
f. a. beschränkten Teilgebiete  $\Omega_0 \subset \Omega$  mit  $\overline{\Omega}_0 \subset \Omega$ 

**Lemma 2.10.** Sei  $\Omega \subset \mathbb{R}^d$ ,  $d \geq 2$ , ein Gebiet und  $\Omega_0 \subset \Omega$  ein beschränktes Teilgebiet mit  $\overline{\Omega}_0 \subset \Omega$  und  $\Omega_0 \neq \emptyset$ . Weiterhin sei  $1 und <math>f \in W^{-1,p}_{loc}(\Omega, \mathbb{C}^d)$  mit

$$\langle v,f\rangle_{\mathrm{W}_0^{1,p'}(\Omega),\mathrm{W}_{\mathrm{loc}}^{-1,p}(\Omega)}=0\quad \text{für alle }v\in\mathrm{C}_{\mathrm{c},\sigma}^\infty(\Omega).$$

Dann existiert ein eindeutiges  $\pi \in L^p_{loc}(\Omega)$  mit

$$\nabla \pi = f$$

im Sinne von Distributionen und  $\int_{\Omega_0} \pi \, dx = 0$ .

Beweis. Wir beweisen erst folgende Aussage: Für jedes beschränkte Lipschitz-Teilgebiet  $\Omega_1 \subset \Omega$  mit  $\overline{\Omega}_0 \subset \Omega_1$  und  $\overline{\Omega}_1 \subset \Omega$  existiert ein eindeutiges  $\pi \in L^p(\Omega_1)$  mit  $\nabla \pi = f$  im Sinne von Distributionen und  $\int_{\Omega_0} \pi \, dx = 0$ :

Sei  $\Omega_2$  ein weiteres beschränktes Lipschitzgebiet mit  $\overline{\Omega}_1\subset\Omega_2,\overline{\Omega}_2\subset\Omega$  mit

$$\Omega_2 := (\Omega \cap \mathbf{B}(x_0, r)) \setminus \bigcup_{k=1}^N \mathbf{B}(x_n, \varepsilon)$$

so folgt aus  $f \in W^{-1,p}_{loc}(\Omega, \mathbb{C}^d)$ , dass  $f \in W^{-1,p}(\Omega_2, \mathbb{C}^d)$ . Da  $\Omega_2$  beschränkt ist, existiert (Übung) ein  $F \in L^p(\Omega_2, \mathbb{C}^{d \times d})$  mit  $f = \operatorname{div}(F)$ , wobei

$$\operatorname{div} F = \sum_{i=1}^{d} \begin{pmatrix} \partial_{i} F_{i1} \\ \vdots \\ \partial_{i} F_{id} \end{pmatrix}.$$

Sei  $\rho \in C_c^{\infty}(B(0,1))$  mit  $\int_{B(0,1)} \rho \, dx = 1$ ,  $\rho(x) = \rho(-x)$  und definiere für  $0 < \varepsilon < \mathrm{dist}(\Omega_1, \partial \Omega_2)$ 

$$\rho_{\varepsilon}(x) \coloneqq \varepsilon^{-d} \rho\left(\frac{x}{\varepsilon}\right)$$

und

$$F^{\varepsilon} := \rho_{\varepsilon} * F$$

wobei F durch Null auf  $\mathbb{R}^d$  fortgesetzt wurde. Aus AnaIV wissen wir, dass  $F^{\varepsilon}$  glatt ist. Im Folgenden wollen wir zeigen, dass

$$\operatorname{div} F^{\varepsilon} = \nabla U_{\varepsilon} \quad \text{in } \Omega_1$$

für ein  $U_{\varepsilon} \in C^{\infty}(\overline{\Omega}_1)$  gilt.

Sei  $\gamma \colon [0,1] \to \overline{\Omega}_1$  ein stückweise stetig differenzierbarer Weg mit  $\gamma(0) = \gamma(1)$ . Aus Ana III wissen wir: div  $(F^{\varepsilon})$  ist ein Gradientenfeld, falls für alle diese Wege gilt

$$\int_0^1 (\operatorname{div}(F^{\varepsilon}))(\gamma(t)) \cdot \gamma'(t) \, \mathrm{d}t = 0.$$

Definiere

$$V_{\gamma,\varepsilon}(x) := \int_0^1 \rho_{\varepsilon}(x - \gamma(t)) \gamma'(t) dt$$
, für alle  $x \in \Omega_2$ .

Dann gilt  $V_{\gamma,\varepsilon} \in \mathrm{C}^\infty_\mathrm{c}(\Omega_2,\mathbb{R}^d)$ . Weiterhin gilt für alle  $x \in \Omega_2$ 

$$\operatorname{div}(V_{\gamma,\varepsilon}(x)) = \int_0^1 \sum_{j=1}^d (\partial_j \rho_{\varepsilon})(x - \gamma(t)) \gamma_j'(t) \, \mathrm{d}t = -\int_0^1 \frac{\mathrm{d}}{\mathrm{d}t} \rho_{\varepsilon}(x - \gamma(t)) \, \mathrm{d}t$$
$$= \rho_{\varepsilon}(x - \gamma(0)) - \rho_{\varepsilon}(x - \gamma(1)) = 0.$$

Daraus folgt  $V_{\gamma,\varepsilon} \in C^{\infty}_{c,\sigma}(\Omega_2)$  und weiter

$$\int_{0}^{1} (\operatorname{div}(F^{\varepsilon}))(\gamma(t)) \cdot \gamma'(t) dt = \int_{0}^{1} \int_{\Omega_{2}} \sum_{i,j=1}^{d} (\partial_{i} \rho_{\varepsilon}(\gamma(t) - x) \gamma'_{j}(t) dt \, F_{ij}(x) dx$$

$$= -\int_{\Omega_{2}} \int_{0}^{1} \sum_{i,j=1}^{d} \partial_{i} (\rho_{\varepsilon}(\gamma(t) - x)) \gamma'_{j}(t) dt \, F_{ij}(x) dx$$

$$= -\int_{\Omega_{2}} \sum_{i,j=1}^{d} \partial_{i} \int_{0}^{1} \rho_{\varepsilon}(x - \gamma(t)) \gamma'_{j}(t) dt \, F_{ij}(x) dx$$

$$= \langle V_{\gamma,\varepsilon}, \operatorname{div} F \rangle_{W_{0}^{1,p'}(\Omega_{2}), W^{-1,p}(\Omega_{2})}$$

$$= 0.$$

Hieraus ergibt sich dass ein  $U_{\varepsilon} \in C^{\infty}(\overline{\Omega}_{1})$  existiert mit  $\nabla U_{\varepsilon} = \text{div}(F^{\varepsilon})$ , welches eindeutig bis auf eine additive Konstante ist. Wähle diese Konstante derart, dass  $\int_{\Omega_{0}} u_{\varepsilon} dx = 0$ . Lemma 2.9 liefert nun

$$||U_{\varepsilon}||_{L^{p}(\Omega_{1})} \leq C||\nabla U_{\varepsilon}||_{W^{-1,p}(\Omega_{1},\mathbb{C}^{d})} = C||\operatorname{div}(\mathcal{F}^{\varepsilon})||_{W^{-1,p}(\Omega_{1},\mathbb{C}^{d})}$$

$$= C \sup_{\substack{v \in C_{c}^{\infty}(\Omega_{1},\mathbb{C}^{d}) \\ ||v||_{W^{1,p'} \leq 1}}} \left| \sum_{j=1}^{d} \langle F_{ij}^{\varepsilon}, \nabla v_{j} \rangle_{L^{p}(\Omega_{2}),L^{p'}(\Omega_{2})} \right|$$

$$\leq C||F^{\varepsilon}||_{L^{p}(\Omega_{1})}$$

Mit demselben Argument zeigt man, dass für  $0 < \eta < \varepsilon$  gilt

$$||u_{\varepsilon} - u_{\eta}||_{L^{p}(\Omega_{1})} \le C||F^{\varepsilon} - F^{\eta}||_{L^{p}(\Omega_{1})}.$$

Aus Ana IV weiß man, dass  $F^{\varepsilon} \to F$  in  $L^{p}(\Omega_{1}, \mathbb{C}^{d \times d})$ , für  $\varepsilon \to 0$  gilt, woraus mittels obiger Abschätzung folgt, dass  $(U_{\varepsilon})_{\varepsilon}$  ein Cauchy-Netz in  $L^{p}(\Omega_{1})$  ist. Daher existiert ein  $U \in L^{p}(\Omega_{1})$  mit  $\int_{\Omega_{0}} u \, dx = 0$ ,  $||u_{\varepsilon} - u||_{L^{p}(\Omega_{1})} \to 0$  für  $\varepsilon \to 0$  und

$$\begin{split} \langle v, \nabla U \rangle_{\mathbf{W}_{0}^{1,p'}(\Omega_{1}),\mathbf{W}^{-1,p}(\Omega_{1})} &= -\int_{\Omega_{1}} U \, \overline{\operatorname{div} v} \, \mathrm{d}x = -\lim_{\varepsilon \to 0} \int_{\Omega_{1}} U_{\varepsilon} \, \overline{\operatorname{div} v} \, \mathrm{d}x \\ &= \lim_{\varepsilon \to 0} \langle v, \nabla U_{\varepsilon} \rangle_{\mathbf{W}_{0}^{1,p'}(\Omega_{1}),\mathbf{W}^{-1,p}(\Omega_{1})} = \lim_{\varepsilon \to 0} \langle v, \operatorname{div} \, (F^{\varepsilon}) \rangle_{\mathbf{W}_{0}^{1,p'}(\Omega_{1}),\mathbf{W}^{-1,p}(\Omega_{1})} \\ &= \langle v, \operatorname{div} \, (F) \rangle_{\mathbf{W}_{0}^{1,p'}(\Omega_{1}),\mathbf{W}^{-1,p}(\Omega_{1})}. \end{split}$$

Also gilt  $\nabla U = \operatorname{div} F$  in  $W^{-1,p}(\Omega_1, \mathbb{C}^d)$ .

Schöpfe  $\Omega$  nun durch beschränkte Lipschitzgebiete  $\Omega_n$  aus, mit  $\overline{\Omega}_0 \subset \Omega_1$  und  $\overline{\Omega}_n \subset \Omega_{n+1}, n \in \mathbb{N}$ . Auf jedem  $\Omega_n$  erhält man ein eindeutiges  $\pi_n \in L^p(\Omega_n)$  mit  $\nabla \pi_n = f$  und  $\int_{\Omega_0} \pi_n \, \mathrm{d}x = 0$ . Aus der Eindeutigkeit folgt  $\pi_n = \pi_{n-1}$  auf  $\Omega_{n-1}$ . Also existiert ein  $\pi \in L^p_{loc}(\Omega)$  mit  $\nabla \pi = f$  und  $\int_{\Omega_0} \pi \, \mathrm{d}x = 0$ .

Eine Anwendung für Lemma 2.10 sieht wie folgt aus: Sei A der Stokes-Operator auf  $L^2_{\sigma}(\Omega)$  und  $(e^{-tA})_{t\geq 0}$  die Stokes-Halbgruppe. Für  $a\in L^2_{\sigma}(\Omega)$ , t>0 gilt dann:

$$\frac{\mathrm{d}}{\mathrm{d}t} \underbrace{\mathrm{e}^{-tA} a}_{=:u(t)} = -A \underbrace{\mathrm{e}^{-tA} a}_{=:u(t)}.$$

Mit der Definition des Stokes-Operators folgt einerseits

$$\int_{\Omega} u'(t)\overline{v} \, \mathrm{d}x + \int_{\Omega} \nabla u(t)\overline{\nabla v} \, \mathrm{d}x = 0, \quad \text{für alle } v \in \mathrm{H}^1_{0,\sigma}(\Omega).$$

Andererseits ist für jedes t > 0

$$v \mapsto \int_{\Omega} u'(t)\overline{v} \,dx + \int_{\Omega} \nabla u(t)\overline{\nabla v} \,dx \in W^{-1,2}(\Omega, \mathbb{C}^d)$$

und mit Lemma 2.10 folgt daher, dass  $\pi(t) \in \mathrm{L}^2_{\mathrm{loc}}(\Omega)$  existiert mit

$$\int_{\Omega} u'(t)\overline{v} \,dx + \int_{\Omega} \nabla u(t)\overline{\nabla v} \,dx = -\int_{\Omega} \pi(t)\overline{\operatorname{div}(v)} \,dx$$

und für alle  $v \in C_c^{\infty}(\Omega, \mathbb{C}^d)$ . D.h. u und  $\pi$  lösen im Sinne von Distributionen die Stokes-Gleichung:

$$u'(t) = -\Delta u(t) + \nabla \pi(t) = 0 \quad \text{in } \Omega,$$
 
$$\operatorname{div}(u(t)) = 0 \quad \text{in } \Omega,$$
 
$$u(0) = a \quad \text{in } \Omega,$$
 
$$u(t) = 0 \quad \text{auf } \partial \Omega.$$

**Satz 2.11** (Helmholtz-Zerlegung). Sei  $\Omega \subset \mathbb{R}^d$ ,  $d \geq 2$  ein Gebiet und

$$G(\Omega) := \{ f \in L^2(\Omega, \mathbb{C}^d) : \text{ es existiert } \pi \in L^2_{loc}(\Omega) \text{ mit } \nabla \pi = f \}.$$

Dann gilt  $L^2_{\sigma}(\Omega)^{\perp} = G(\Omega)$ . Insbesondere existiert für jedes  $f \in L^2(\Omega, \mathbb{C}^d)$  eine eindeutige Zerlequng

$$f = f_0 + \nabla \pi$$

mit  $f_0 \in L^2_{\sigma}(\Omega)$  und  $\nabla \pi \in G(\Omega)$ . Weiterhin gilt

$$||f_0||_{L^2(\Omega)} \le ||f||_{L^2(\Omega)} \quad und \quad ||\nabla \pi||_{L^2(\Omega)} \le ||f||_{L^2(\Omega)}.$$

Die orthogonale Projektion

$$\mathbb{P} \colon L^2(\Omega, \mathbb{C}^d) \to L^2(\Omega, \mathbb{C}^d), \quad f \to f_0,$$

wird als Helmholtz-Projektion und obige Zerlegung als Helmholtz-Zerlegung bezeichnet.

Beweis. Es genügt  $L^2_{\sigma}(\Omega)^{\perp}=G(\Omega)$  zu zeigen. Die restlichen Aussagen folgen dann aus der Funktionalanalysis.

Sei  $\nabla \pi \in G(\Omega)$  und  $\varphi \in C^{\infty}_{c,\gamma}(\Omega)$ . Dann gilt

$$\int_{\Omega} \varphi \cdot \overline{\nabla \pi} \, \mathrm{d}x = -\int_{\Omega} \operatorname{div} \varphi \, \overline{\pi} \, \mathrm{d}x = 0.$$

Ein Dichtheitsargument liefert  $\nabla \pi \in L^2_{\sigma}(\Omega)^{\perp}$ .

Nun sei  $f \in L^2_{\sigma}(\Omega)^{\perp}$ . Dann gilt

$$\int_{\Omega} f \cdot \overline{v} \, \mathrm{d}x \in \mathrm{W}^{-1,2}(\Omega, \mathbb{C}^d), \quad \text{für alle } v \in \mathrm{L}^2_{\sigma}(\Omega).$$

Die Hölder-Ungleichung liefert nun, dass

$$v \mapsto \int_{\Omega} f \cdot \overline{v} \, \mathrm{d}x \in \mathrm{W}^{-1,2}(\Omega, \mathbb{C}^d).$$

Mit Lemma 2.10 folgt sodann die Existenz von  $\pi \in L^2_{loc}(\Omega)$  mit  $\nabla \pi = f$  im Sinne von Distributionen, d.h.

$$\int_{\Omega} f \cdot \overline{v} \, \mathrm{d}x = -\int_{\Omega} \pi \cdot \overline{\mathrm{div} \, v} \, \mathrm{d}x, \quad \text{für alle } v \in \mathrm{C}_{c}^{\infty}(\Omega, \mathbb{C}^{d}).$$

Daraus folgt  $\nabla \pi \in G(\Omega)$ .